

Sommer: Endlich wieder die erneuernde Kraft des Seebads geniessen!

Vor einer Viertelstunde noch war ich betrübt gewesen, kleinmütig, lustlos, von negativen Gedanken besetzt. Aber nun, aus dem Seebad wieder aufgetaucht, an Land, möglichst noch die heissen Sommer-Sonnenstrahlen auf der kühlen Haut geniessend, bin ich ein ganz anderer Mensch: Das Herz schlägt fühlbar in der geweiteten Brust, die Haut prickelt, jeder Zentimeter meines Körpers fühlt sich lebendig an, die apathische Taub- und Stumpfheit ist wie weggeblasen. Vitalität, Lebensfreude und Hoffnung sind zurückgekehrt. – Was ist da passiert?

Dass ein Schwamm in frischem Gewässer – sei es nun die Aare oder der Bielersee – die beste Medizin gegen trübe Laune ist, das habe ich schon in meinen Jugendjahren für mich entdeckt. Das Badekleid und ein kleines Wöschudeli zum Abtrocknen haben seither den Sommer hindurch ihren festen Platz in meinem Rucksack – für alle Fälle und jede gute Gelegenheit. Schöne alte Sommergewohnheit, auf die ich mich schon den ganzen Winter über freue.

Gewohnheit? – Nein, das ist nicht ganz das richtige Wort dafür; es ist untertrieben, zu harmlos. Denn



Foto: Ina Murbach

jedes Seebad ist anders, einzigartig und trägt das Potential eines spirituellen Erlebnisses: Beim Eintauchen ins Wasser verschwimmen die sonst im Alltag erlebten Körpergrenzen, ich werde zu einem Teil des Sees, des Wetters und der Landschaft, deren

Schönheit ich – Luft holend – ganz in mich aufnehme.

«In der Religionspsychologie wird von der Erfahrung der «unio» gesprochen, die mit dem Schwimmen des Embryos im Fruchtwasser beginnt und grundlegend für die

Gottese Erfahrung ist», so lese ich in meinem Artikel einer meiner Lieblingstheologinnen Andrea Bieler, die anscheinend eine ebenso passionierte Schwimmerin ist. Bieler stellt den Gedanken in den Raum, ob nicht solche Erfahrungen des Einsseins mit der Mitwelt, wie sie z.B. beim Schwimmen im See geschehen können, stärker in christliche Rituale wie die Taufe integriert werden könnten. Für mich ein faszinierender Gedanke, an dem ich gerne mit anderen Interessierten weiterspinnen würde.

Als ein kleiner Schritt in Richtung «Ökospiritualität» ist es glaube ich nicht verboten, Erfahrungen des Einsseins mit der Mitwelt, wie sie sich z.B. beim Seebad einstellen können, als eine Art Taferinnerung aufzufassen. Denn in solchen Momenten spüre ich mich von Gott als Tochter angesprochen und ich erfahre einen Raum der Freiheit, in dem ich mich noch weit über das Bad hinaus beschwingt und couragiert bewege.

Ina Murbach, Vikarin in der Kirchgemeinde Pilgerweg-Bielersee

Regionale Veranstaltungen

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

Regionaler Sommergottesdienst
«Zu Gast in Gampelen»



Hans Lerch, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel
Mitwirkung Jodlerclub Ins

Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

Summerschool
Theologiekurs in Sutz

Sechs Dienstagabende zwischen
Sommer- und Herbstferien,
17-19 Uhr in der Pfrundscheune Sutz

Was soll ich tun? - Ethik,
Überlegungen zum rechten Handeln
Die Summerschool geht in die fünfte
Runde.

Diesen Sommer beschäftigen wir
uns mit der Frage, wie Weltbild und
Glaube ins tägliche Handeln ein-
fliessen.

Anmeldung bis 31. Juli auf der
Homepage der Kirchgemeinde
Sutz-Lattrigen

Details unter www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Redaktion des Regionalteils
Daniel Ritschard
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Fischerhütte Sutz

Strandgottesdienst
Daniel Ritschard, Pfarrer
Musikgesellschaft Besla
Bei schlechtem Wetter in der
Kirche, Info ab 8 Uhr auf der
Homepage.

**Bitte beachten Sie die für
Freiluftgottesdienste unübliche
Anfangszeit!**

Kollekte: CEVI Nidau

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

**Regionaler Sommergottesdienst -
«Zu Gast in Gampelen»**

Details unter Kirchgemeinde Gampelen-
Gals und Regionale Veranstaltungen

Sonntag, 3. August, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Brigitta Stoll, Pfarrerin,
Esther Marti, Klavier
Anschliessend Kirchenkaffee.
Gesamtkirchliche Bibelsonntagskollekte

Adressen

Präsidium
Jürg Fäs 032 397 10 18
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfarramt
Daniel Ritschard 032 397 12 72
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sigristin
Eva Etter 032 331 59 36
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

Nach dem Morgengottesdienst
in der Pfrundscheune

Kirchenkaffee
Herzliche Einladung zum Austausch
bei einer Tasse Kaffee oder Tee

Jeden Mittwoch von 9.30-10 Uhr
im Chor der Kirche Sutz

Besinnlicher Zwischenhalt
mit Wort, Stille, Gesang. Eine halbe
Stunde Unterbruch im Alltag.
Auskunft: Daniel Ritschard, Pfarrer.
Pause während den Schulferien.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

KUW Jahresplanung 2025-26
Die KUW-Jahresplanung fürs neue
Schuljahr wurde den angemeldeten
KUW-Schüler/innen vor kurzem
zugeschickt. Schüler/innen, die im
nächsten Schuljahr die 2. Klasse
besuchen, sind eingeladen worden,
sich neu für die KUW anzumelden.
Wer keine Jahresplanung erhalten
hat oder noch nicht für die KUW
angemeldet ist, melde sich bitte
beim Pfarramt.

Beachten Sie bitte ganz besonders
das neue gemeinsame KUW-
Programm auf der Oberstufe, das
wir gemeinsam mit der
Kirchgemeinde Täuffelen anbieten.
An Orientierungsabenden im
August und September stellen wir
das neue Angebot vor.
Ebenfalls neu begrüßen wir die
KUW-Schüler/innen der 2. Klasse
aus Möringen in Sutz.

Veranstaltungen

Wollness - Stricken

Montag, 7. Juli, 14-17 Uhr
Pfarrstübli

Immer am ersten Montag im Monat
mit Ines Dänzer, 032 397 20 58 und
unter kundiger Anleitung von Ruth
Möri. Es sind alle herzlich eingela-
den in gemütlicher Runde zu stri-
cken und zu plaudern.
Neue Stricker/innen sind herzlich
willkommen!

**Mittagsstamm für Seniorinnen und
Senioren**

Mittwoch, 2. Juli, 12 Uhr
Pfrundscheune

Immer am ersten Mittwoch im
Monat in der Pfrundscheune Sutz.
Wir freuen uns, Sie in gemütlicher
Runde begrüßen zu dürfen!
Vor Anmeldung bis 25. Juni,
Abmeldung bis 30. Juni auf
kirche-sutz-lattrigen.ch, an
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch
oder 032 397 12 72.

Tagesmenu der Stiftung Mercato
Aarberg, 3 Gänge für Fr. 28.- inkl.
Mineral und Kaffee. Vegi und Unver-
träglichkeiten können berücksich-
tigt werden.

**Vorschau: Voranmeldung für den
Mittagsstamm vom 6. August bis
30. Juli**

Summerschool Theologiekurs in Sutz



Foto: unsplash, Jen Theodore

Sechs Dienstagabende zwischen
Sommer- und Herbstferien,
17-19 Uhr in der Pfrundscheune Sutz
Was soll ich tun? – Ethik
Überlegungen zum rechten Handeln.
Die Summerschool geht in die fünfte
Runde. Diesen Sommer beschäfti-
gen wir uns mit der Frage, wie Welt-

bild und Glaube ins tägliche Han-
deln einfließen.
Anmeldung bis 31. Juli auf der
Homepage der Kirchgemeinde Sutz-
Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchvinelzluescherz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr
Strand Lüscherz im Festzelt

Gottesdienst
«Gott nimmt uns an!» Lukas 15,11-32
Donald Hasler, Pfarrer
Steel Band Lyss, Musik
Anschließend Hafenapéro und Fischessen

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz oder Gemeindesaal
Vinelz (siehe Anzeiger)

Gottesdienst
Ehebruch?! Johannes 8,3-11
9.30 Uhr: Einsingen neuer Lieder
10 Uhr: Gottesdienst
Donald Hasler, Pfarrer
Marisa Flückiger, Musik

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

**Regionaler Sommergottesdienst -
«Zu Gast in Gampelen»**

Details unter Kirchgemeinde Gampelen-
Gals und Regionale Veranstaltungen

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Rolf Schneider
anroschnei@bluewin.ch

Pfarramt
Donald Raoul Hasler 032 338 11 38
donaldhasler@me.com

Sekretariat
Carina Bleif 079 580 72 36
info@kirchvinelzluescherz.ch
Montag- und Mittwochnachmittag
nach Vereinbarung

Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst
Ruth Ackermann, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Musik

Für den kostenlosen Fahrdienst zum
Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer
melden Sie sich beim Pfarramt.

Kollekte im Juni

1. Projekt Anden, Südamerika
Fr. 157.75
8. Synodalrat, Blaues Kreuz
Fr. 356.10.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Ferien Pfarramt

14. Juli – 3. August 2025

Stellvertretung während dieser Zeit:
Stephan Bieri: 034 461 03 53

Kontakte KUW

Klasse 1–6
Sylvia Stampfli 079 667 62 20
Klasse 7–9
Donald Hasler 032 338 11 38

Sigriste

Kathrin Grimm 032 338 20 68
Astrid Gutmann-Rumo 032 338 12 67
Heinz Gutmann-Spahr 079 527 60 43
Jacqueline Krähenbühl 079 760 79 32

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle

Freitag, 4. Juli 12 Uhr
im Gemeindesaal Vinelz
12–13.15 Uhr Mittagessen.

Preis: Fr. 10.- für Erwachsene, Fr. 4.-
für schulpflichtige Kinder

Anmeldungen bis Mittwochabend
2. Juli beim Pfarramt
032 338 11 38

Vollmondsingen

**Im Juli findet kein Vollmondsingen
statt!**

Das nächste Vollmondsingen findet
am 9. August statt.

Wohnung zu vermieten

Ab 1. November 2025
im historischen Pfarrhaus

4-Zimmerwohnung zu vermieten

Eigenes Badezimmer, Küche zur
gemeinsamen Nutzung.
Ruhige Lage mit viel Natur – ein
inspirierender Ort zum Wohnen.
Monatlicher Mietzins Fr. 1'200.–,
exkl. NK
Das historische Gebäude liegt ein-
gebettet in eine grüne Umgebung
und bietet eine einmalige Gelegen-
heit, vorübergehend in einer beson-
deren Atmosphäre mit Blick auf den
Bielersee und die St. Petersinsel zu
wohnen.

Kontakt:

Peter Laborenz, Kirchgemeinderat,
peter.laborenz@gmx.de
www.kirchvinelzluescherz.ch

Gottesdienst mit Hafenapéro vom Tourismus Lüscherz am 6. Juli um 10 Uhr



Foto: zVg

Die Lysser Steelband wird zum
Gottesdienst aufspielen und ansch-
liessend noch ein Konzert geben.

Der Tourismusverein Lüscherz
spendiert allen einen Apéro.
Seid herzlich willkommen!



Foto: zVg

Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. Juli, 19 Uhr
Kirchge Gampelen

Abendgottesdienst
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Mehrzweckhalle Gals

Spezialgottesdienst
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Klavier

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

**Regionaler Sommergottesdienst -
«Zu Gast in Gampelen»**

Hans Lerch, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel
Mitwirkung Jodlerclub Ins

Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

Sonntag, 27. Juli

Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Anna-Katharina Mader 079 669 37 82
kaethi.mader@hispeed.ch

Pfarramt
Adrian Baumgartner 032 313 16 51
baumgartneradrian@gmail.com

Sigristin
Ursula Künzli 079 444 79 64

Das Paradoxon einer anderen Art der Lebensführung

Das Paradoxon beginnt

Ist Ihnen jemals aufgefallen, dass die ganze Welt anfängt, gesehen zu werden, wenn man aufhört, gesehen zu werden? Wenn du aufhörst, nach der Liebe zu greifen, fangen die Hände an, nach dir zu greifen? Wenn Sie aus der Jagd verschwinden, beginnt alles zu erscheinen, dem Sie nachjagten.

Es ist kein Glück, es ist keine Ausrichtung, es ist keine „kosmische Belohnung“ für Ihre Bemühungen. Es ist die Stille, die kommt, nachdem Ihre Anstrengung nachlässt, und in dieser Stille beginnt alles Verborgene zu sprechen. Du löschst ihre Nummer und sie schreiben dir eine SMS. Sie geben den Job auf und das Angebot kommt durch. Sie hören endlich auf, sich auf inneren Frieden zu konzentrieren, und eine Welle der Stille strömt über Sie herein. Aber das ist keine Taktik. Sie können den Spiegel nicht austricksen, indem Sie so tun, als würden Sie nicht hinschauen. Sie können erst dann aufhören zu suchen, wenn es wirklich nichts mehr zu finden gibt. Die Realität reagiert nicht auf die Leistung. Es reagiert auf «Abwesenheit». Es atmet durch die Räume, in denen Ihr Greifen verstummt ist. In dem Moment, in dem du aufhörst, das Leben zu brauchen, um dir etwas zu geben, beginnt das Leben, dir alles zu geben. Es ist kein Trick. Es ist der natürliche Rhythmus der

Dinge, sobald die innere Spannung nachlässt.

Das ist kein Trick

All Ihr Versuchen, all Ihr Reparieren, all Ihr Greifen, das war der Lärm, der Sie daran hinderte, zu hören, was bereits da ist. Der Wunsch nach Frieden erzeugte Spannungen. Der Wunsch nach Liebe wurde zum Druck. Der Wunsch nach Freiheit wurde zum goldenen Käfig. Es gibt eine Geschichte, die sich leise im Hintergrund wiederholt. Jemand jagt dem Erwachen mit aller Kraft hinterher. Sie meditieren, sie schreiben Tagebuch, sie jagen Lehrer wie Schatten das Licht.

Sie bleiben jahrelang einen Schritt von der Antwort entfernt und geben dann auf, nicht aus Versagen, sondern aus tieferer Kapitulation. Sie sitzen still da, nicht weil sie weise sind, sondern weil nichts anderes übrig bleibt. Und ohne Fanfare bleibt alles stehen. Nicht weil sie angekommen sind, sondern weil sie aufgehört haben zu rennen. Nicht weil sie sich veränderten, sondern weil sie aufhörten, sich dem zu widersetzen, was bereits war. Der Zusammenbruch des Suchens offenbart etwas erschreckend Subtiles. Du wirst nicht erleuchtet, du wirst leer. Nicht hohl – sondern offen, wie eine Tür, die von innen nicht mehr verschlossen ist. Das Wollen war die Wand.

Die Realität reagiert auf Abwesenheit

Die Spannung war die Maske. Das Ergreifen war das Geräusch, das das Signal übertönte. Und wenn es fällt, wenn man endlich aufhört zu versuchen, das Spiel zu gewinnen, bewegt sich das Leben. Nicht nach Ihrer Karte, sondern nach einem viel selteneren und viel präziseren Muster. Du hörst auf, aufzutreten, und plötzlich fühlen sich die Leute von deiner Anwesenheit angezogen, nicht weil du etwas tust, sondern weil du nicht mehr versuchst, etwas zu sein. Sie werden «leise überzeugend», nicht durch Anstrengung, sondern durch das Verschwinden der Anstrengung. Das ist keine Distanziertheit, es ist keine Gleichgültigkeit, es ist kein erstarrtes Zen. Es ist warm, lebendig, seltsam präzise, ohne scharf zu sein. Du arbeitest immer noch, liebst immer noch, zeigst dich immer noch, aber du handelst nicht aus Mangel. Es gibt keinen inneren Verkäufer, keine subtile Agenda, kein unsichtbares Vorsprechen, das in Ihren Augen stattfindet. Du lebst nicht, um zu beeindrucken, du existierst nicht, um gesehen zu werden, du atmest nicht, um zu werden. Und in diesem Verschwinden beginnt das Leben in voller Farbe zu erscheinen, nicht weil Sie es bemalt haben, sondern weil Sie aufgehört haben, das Glas zu beschlagen. Die Spannung in dir war der Filter, und jetzt ist der Filter weg.

Der goldene Käfig des Wollens

Die Menschen fühlen sich in Ihrer Nähe sicher, nicht weil Sie weise sind, sondern weil Sie nichts von ihnen brauchen. Gespräche vertiefen sich nicht, weil Sie versuchen zuzuhören, sondern weil Sie nicht länger darauf warten, etwas zu sagen. Sogar die Stille fühlt sich erfüllt an, wenn sie nicht erzwungen wird. Sogar Smalltalk fühlt sich heilig an, wenn nichts fehlt. Sogar das Chaos fühlt sich rhythmisch an, wenn man aufgehört hat, sich dem zu widersetzen, was es sein will. Das ist keine Zauberei. Es manifestiert sich nicht. Es ist kein spirituelles Gesetz. Es ist die natürliche Entfaltung des Lebens ohne die Unterbrechung Ihrer Kontrolle. Ohne deine Angst. Ohne dein Suchen. Derjenige, der immer gejagt hat, der immer gegriffen hat, der den Moment wie Lehm geformt hat, der wird still. Und wenn es soweit ist, beginnt der Moment wieder zu atmen. Dies geschieht nicht, weil Sie einen Code geknackt haben. Es passiert, weil derjenige, der versucht hat, das Leben zu entschlüsseln, schliesslich verschwunden ist.

Nicht mit Gewalt gelöscht, nur durch Sinnlosigkeit rückgängig gemacht. Man sitzt nicht mehr in Meditation, um zur Stille zu gelangen. Sie sitzen, weil es keinen anderen Ort gibt, an dem Sie lieber wären, nicht aus Disziplin.
Adrian Baumgartner, Pfarrer

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni, 9.30 Uhr

Kirche Erlach

Gottesdienst

Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Orgel
Frauenchor Erlach, Leitung Erwin Hurni

Anschließend Kirchgemeindeversammlung und Apéro

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr

Kirche Erlach

Gartengottesdienst mit Taufe

Philipp Bernhard, Pfarrer
Duo Chili & Dave, Saxophon und Posaune

Anschließend Apéro und Flammkuchenessen

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr

Kirche Vinelz

Gottesdienst

Donald Hasler, Pfarrer
Marisa Flückiger, Orgel

Predigttaxi Anmeldungen bis am Vortag 12 Uhr unter 079 622 06 23

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Jürg Fahm und Jürg Schneider
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

Pfarramt

Philipp Bernhard 032 338 11 20
pfarramt@kirche-erlach.ch

Infrastruktur / Reservationen

Claudia Lauber 076 283 44 98
sigristin@kirche-erlach.ch

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr

Kirche Gampelen

Regionaler Sommergottesdienst - «Zu Gast in Gampelen»

Details unter Kirchgemeinde Gampelen-Gals und Regionale Veranstaltungen

Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr

Kirche Erlach

Gottesdienst

Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel

Anschließend Predigtkaffee

Abwesenheit Pfarramt

Pfarrer Philipp Bernhard ist vom 12. Juli – 7. August abwesend bzw. im Kinder-Zeltcamp engagiert.
Zuständig für Beerdigungen und seelsorgerliche Notfälle:

Pfarrerin Ruth Ackermann Gysin
079 471 07 22

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 29. Juni
Kirche Erlach

Im Anschluss an den Gottesdienst

CAFÉGLISE

Kaffee & Kuchen

Donnerstag, 10. Juli, 14–17 Uhr
im Kirchgemeindegarten

Kirche unterwegs – pilgern mit der K UW7

Auch wandernd kann Gott erfahren werden. Das bekam schon das Volk Israel zu spüren, als es auszog aus Ägypten. Auch Jesus war ein «Wander-Prediger» und das Pilgern als Form von gelebtem Glauben erfreut sich bis heute grosser Beliebtheit. In den Spuren all dieser gläubigen Fussgänger war die 7. Klasse der Regio-KUW in einer mondhehlen Mai-Nacht unterwegs am Ufer des Bielersees, mit ein paar (wenigen) Stunden Schlaf in der Kirche Erlach. Trotz oder gerade wegen der müden Beinen ein unvergessliches Erlebnis. Was für ein fröhliches Gottes-Völklein!
Philipp Bernhard, Pfarrer



Fotos: zVg.

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!



Foto: Martin Kobel/www.mko.ch

«Ihr seid das Salz der Erde!» - mit einem feierlichen Gottesdienst haben die 10 frisch Konfirmierten der RegioKuw ihre Unterrichtszeit abgeschlossen und wurden von ihren Familien und der Festge-

meinde mit guten Gedanken für den neuen Lebensabschnitt gestärkt. Wir wünschen euch Gottes reichen Segen auf euren neuen Wegen!

Philipp Bernhard, Pfarrer

Gartengottesdienst & Flammkuchenschmaus

Am Sonntag, 6. Juli, feiern wir im Kirchgemeindegarten Gottesdienst unter freiem Himmel. Mit dem Täufling und seiner Familie, dem Duo Chili & Dave, welche mit Saxophon und Posaune den Gottesdienst umrahmen, und mit Worten von Philipp Bernhard, Pfarrer. Anlässlich sind alle herzlich eingeladen zu Apéro und Flammkuchen direkt aus dem Ofenhaus.

Philipp Bernhard, Pfarrer



Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

Gottesdienste

Samstag, 28. Juni, 17 Uhr

Kirche Sutz

Gottesdienst für Kleinkinder und ihre Familien in Sutz

Auskunft: Claudia Wilhelm, Katechetin,
079 614 62 94,
kuw@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr

Kirche

Abschieds-Gottesdienst

Susanne Kühlhorn, Pfarrerin,
Aljona Kozlova und Ruth Mori/
Jekami-Chor

Anschl. Apéro im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 13. Juli

Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr

Kirche Gampelen

Regionaler Sommergottesdienst - «Zu Gast in Gampelen»

Details unter Kirchgemeinde Gampelen-Gals und Regionale Veranstaltungen

Sonntag, 27. Juli

Kein Gottesdienst

Beachten Sie das Angebot in der Region

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat

Raphael Hofmann 079 795 00 85
praesidium@rksf.ch

Pfarramt

Susanne Kühlhorn 032 396 22 25
pfarramt@rksf.ch

Katechetin

Monika Gauchat 079 299 20 43
gauchat.viva@gmx.net

Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit!

An Pfingsten 2021 wollte ich «inkognito» der Eröffnung des Kirchgemeindehauses beiwohnen. Wenige Tage zuvor hatte ich meine Bewerbung auf die freie Pfarrstelle der Kirchgemeinde abgeschickt. Der damalige Kirchgemeinderat war ganz offenbar schon im Bild über mein Dossier – ich wurde sofort erkannt und kam mit den damaligen Ratsmitgliedern ungezwungen ins Gespräch.

An diesem sonnigen Tag spielte die Siseler Musig schwungvolle Melodien zum freudigen Anlass, die Notenblätter tanzten dazu im Wind. Brot und Salz gab es für alle Teilnehmenden und eine Führung durch die zweckmässig modernen und doch heimelig gestalteten Räumlichkeiten.

Veranstaltungen

Spielnachmittag

Montag, 14. Juli, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Vertretung Pfarramt

Vom 16. bis 31. Juli ist Pfr. Beat Hänggi als Stellvertreter für Abdankungen und seelsorgerliche Notfälle für Sie da.

Ab dem 1. August übernimmt er das Einzelpfarramt mit allen Aufgaben.

Sie erreichen ihn unter der Pfarramtsnummer 032 396 22 25

Das hat mir gut gefallen. Ich war sehr glücklich, dass ich nach einem Bewerbungsgespräch und einem Predigtbesuch des Rates zur Wahl als neue Pfarrerin vorgeschlagen wurde. Glücklich darüber bin ich bis heute.

Als Städterin war mir das Landleben im Grossen Moos völlig unbekannt. Nie habe ich aber mehr Zusammenhalt und Einsatz für ein gemeinsames Ziel erfahren. Nebst Anlässen mit der Musikgesellschaft Siselen, dem Männerchor Finsterhennen, dem Dorfverein und den Landfrauen und weiteren, der Kirchgemeinde nahestehenden, Institutionen habe ich in diesen vier Jahren zahlreiche Höhepunkte im Dorfleben miterleben dürfen. Ich habe gestaunt, wie an der 800-Jahre-Feier in Finsterhennen alle mithelfen und zu einem gelungenen Anlass beitragen. Die «Eichefuhr» war schlicht spektakulär. Sogar die Fahnenweihe der Siseler Musig durfte ich erleben. Auch die traditionellen Kuchentage sind Beispiele lebendiger Dorfgemeinschaft.

Die Kinderweihnachtstheater, unterstützt vom Ad-hoc-Chor und den KUW-Schülern bleiben mir ebenso in Erinnerung wie die Abenteuer der Kinderwaldwoche von Monika Gauchat und mir. Gerne habe ich die KUW-Kinder und -Jugendlichen ein Stück weit in ihrer spirituellen Entwicklung begleitet.



Schöne Erinnerungen begleiten mich auf dem weiteren Weg.

Foto: S. Gordon

Die Zusammenarbeit mit unserer einzigartigen Musikerin Aljona Kozlova werde ich vermissen. Ich danke dem Kirchgemeinderat, den Sigristinnen und allen Angestellten der Kirchgemeinde für das angenehme Arbeitsklima und den offenen Austausch. Auch das Entgegenkommen der politischen Gemeinden habe ich sehr geschätzt.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich für Ihr Vertrauen, ihre Anregungen und ihr Interesse. Ich hoffe, mich zum Abschiedsgottesdienst am 6. Juli persönlich von Ihnen verabschieden zu können.

Am 31. August darf ich das Pfarramt in die erfahrenen Hände von Pfr. Beat Hänggi legen.

Ich freue mich, künftig mehr mit dem Velo unterwegs zu sein und Zeit für meine Familie und Hobbies zu haben. Die schönen Wege durchs grosse Moos werden mich sicher gelegentlich von Biel nach Siselen-Finsterhennen führen, wo ich gerne den einen oder anderen Anlass besuchen.

B'hütet euch Gott und auf Wiedersehen

Susanne Kühlhorn, Pfarrerin

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Ueli Tobler, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Luana Hauenstein, Pfarrerin
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

**Regionaler Sommergottesdienst -
«Zu Gast in Gampelen»**

Details unter Kirchgemeinde Gampelen-
Gals und Regionale Veranstaltungen

Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Elisabeth Tobler, Pfarrerin
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Andachten

Freitag, 18. Juli, 16 Uhr
Alterszentrum Ins

Andacht
Donald Hasler, Pfarrer
Ursula Weingart, Klavier

Lebenskreis im Mai

- 19. Liselotte Gross-Rytz, 1940,
Treiten
- 21. Rosmarie Siegenthaler-Pulfer,
1931, Ins
- 23. Felix Peter, 1970, Treiten

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Wir wünschen allen Schüler/innen
schöne und erholsame Sommerferien.



Foto: pixabay, hhach

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt

Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung

Liselotte Fritz-Held, Carina Bleif
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination

Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie

Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist

Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Unsere Kirchgemeinde unterstützt die Betroffenen des Bergsturzes von Blatten

Wir alle haben die Bilder vom gewaltigen Bergsturz in Blatten gesehen und die Geschehnisse verfolgt. Und wir wissen: Der verheerende Bergsturz hat nicht nur die betroffenen Familien und die lokale Infrastruktur stark beschädigt, sondern auch das Leben der Menschen von Blatten auf dramatische Weise verändert. In dieser schwierigen Situation ist es wichtig, denjenigen zu helfen, die durch diese Naturkatastrophe alles verloren haben und dringend Unterstützung benötigen.

Auch die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins setzt sich für die Betroffenen des Bergsturzes in Blatten ein. Im Rahmen der Waldpredigt im Treitenwald am 15.

Juni 2025 wurde eine Sonder-Kollekte zugunsten der betroffenen Gemeinde in Blatten VS gesammelt. CHF 738.45 sind dabei zusammengekommen. Allen Geber/innen sei herzlich gedankt!

Und zusätzlich hat der Kirchgemeinderat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, weitere CHF 2'000.— zur Verfügung zu stellen. Nicht nur weil wirklich jeder einzelne Franken zählt, sondern auch als Zeichen der Solidarität sollen diese Spenden dabei helfen, die Folgen der Katastrophe zu lindern und den Menschen in Blatten wieder Hoffnung und Perspektiven zu schenken.

Matthias Neugebauer, Pfarrer

Veranstaltungen

Freitags-Stamm

Freitag, 4. Juli, 16 Uhr
Restaurant Linde, Brüttelen

Spielnachmittag

Freitag, 11. Juli, 14 Uhr
Restaurant zum Wilden Mann, Ins

Offener Treff

Dienstag, 15. Juli, 15 Uhr
Café Münz, Ins

Café Adieu

Donnerstag, 17. Juli, 17.30 Uhr
im Treff insTun, Kirchrain 15, Ins
Mit Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin.
Eintritt frei, keine Anmeldung nötig.

Kinder und Jugendliche

Chiuchemüsil
(Offene Eltern-Kind-Spielgruppe,
Kinder bis 5 Jahre)

Freitag, 4. Juli, 9.30 Uhr, vor der
Kirche

Sommerferien bis und mit 8. August.

Sommerlager EGW

Allen Kindern und Begleitpersonen,
die ins Sommerlager nach
Aeschi fahren, wünschen wir eine
tolle, gesegnete Woche.

Voranzeige

Save the Date!



Sommerfest

Samstag, 16. August, ab 16 Uhr
Kirchgemeindehaus / Kirche

Gemütliches Beisammensein in und um das Kirchgemeindehaus Ins. Gemeinsam plaudern, singen, spielen, essen und trinken, Neuzuzüger begrüßen und eine musikalische Besinnung besuchen – «eifach zämesii u gniesse» – dazu laden wir Sie herzlich ein.

Detailprogramm erscheint in der August-Ausgabe «reformiert.»

Neu im Kirchgemeinderat

Mein Name ist Silvia Probst-Iseli. Ich bin verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und stolze Grossmutter einer Enkeltochter. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich seit über 30 Jahren in unserem Mehrgenerationenhaus in Treiten.

Seit Kurzem darf ich mich als Mitglied des Kirchgemeinderats engagieren. Meine Motivation für die Annahme dieses Amtes ist es, aktiv zur Gestaltung einer offenen, modernen Kirche beizutragen – ohne dabei die wertvollen kirchlichen Traditionen aus den Augen zu verlieren.

Durch meine beruflichen Erfahrungen als Gemeindeverwalterin sowie mein langjähriges Engagement im Landfrauenverein Treiten bin ich es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und mich mit Herzblut einzubringen. Auch frühere Einsätze in den Kinderwochen haben mir wertvolle Einblicke in die kirchliche Arbeit ermöglicht.



Silvia Probst Foto.: zVg.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde mitzugestalten – offen, engagiert und im Dialog. Silvia Probst

«Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese
Welt.» Mahatma Gandhi

Impressionen Seniorenferien

Vom 4. bis 10. Mai durften 25 Teilnehmende mit 3 Begleitpersonen aus den Kirchgemeinden Ins, Erlach-Tschugg, Gampelen-Gals und Vinelz-Lüscherz an den Schluchsee im schönen Schwarzwald in die Seniorenferien fahren.

Bruno Dietrich von der Schumacher Schulbus AG chauffierte uns sicher zum Hotel Schiff nach Schluchsee, wo wir herzlich empfangen und die ganze Woche über freundlich und gut bedient wurden.



Die Sonne hatte sich leider in der Woche zuvor verausgabt, und so war das Wetter vor allem in den ersten drei Tagen eher kühl und regnerisch. Später waren die Temperaturen zwar angenehm, aber die Sonne hatte sich erst an unserem Rückreisetag von den Strapazen der vorherigen Woche erholt und zeigte uns bei der Heimreise noch einmal die ganze Schönheit dieser Gegend bei Sonnenschein.



Fotos: zVg.

Wir trotzten aber dem Wetter und waren jeden Tag unterwegs: Nebst der Fahrt mit dem Rothaus-Express, welche uns zu der Brauerei Rothen führte, oder der Schifffahrt auf dem Titisee und einer Rundfahrt mit der Zäpflebahn am Titisee, einem Spontanausflug nach



Villingen, einer Besichtigung des Doms in St. Blasien und des Münsters in Breisach am Rhein sowie dem Feldberg blieb uns auch Zeit zum Spielen und Baden - manche gönnten sich sogar eine Massage im Hotel.

Es war eine schöne und friedliche Woche, welche hoffentlich alle geniessen konnten. Dank des Einsatzes von Hermine Mosimann und Elisabeth Graf und der sicheren Fahrt von Bruno Dietrich kamen all unsere Teilnehmer/innen wieder gesund und wohlbehütet nach Hause. Alle halfen mit, dass wir ein gutes Miteinander erleben konnten.

Und ja, wir sind selbstverständlich bereits am Aushecken, wohin uns die nächste Reise im Jahr 2027 führen wird.

Christine Oppliger, Sozialdiakonin



Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Familiengottesdienst

«**Familie – ein Geschenk und ein Ort zum Wachsen**»
Leitvers: Psalm 127,3: «Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, die Leibesfrucht ist sein Geschenk.»
Silvia Geywitz, Pfarrerin und Team
Marisa Flückiger, Orgel

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr
Bootshafen Täuffelen

Gottesdienst mit Taufen

«**Im sicheren Hafen – getauft und unterwegs mit Gott**»
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Le Band, Musik
Anschliessend Apéro

Für Personen, die schlecht zu Fuss oder gehbehindert sind, werden vor Ort Parkkarten abgegeben
Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft bei Silvia Geywitz, Pfarrerin, 032 396 13 17
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst

Mariette Schaeren, Pfarrerin
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

Regionaler Sommergottesdienst – «Zu Gast in Gampelen»

Details unter Kirchgemeinde Gampelen-Gals und Regionale Veranstaltungen

Freitag, 25. Juli, 19 Uhr
Kirche Täuffelen

Abendklänge

Details unter «Veranstaltungen»

Sonntag, 3. August, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst mit Taufen

Mariette Schaeren, Pfarrerin
Bettina Moning, Orgel

Lebenskreis im Mai

Taufe

11. Elena Batschelet, Hermrigen
25. Lana Sophie Berger, Mörigen
29. Larissa Biedermann, Hermrigen
29. Hannah-Sophia Schlup, Sutz
«Wenn man jemanden liebt, dann findet man ihn sowieso perfekt.»

Trauerfeiern

15. Greti Racine-Staudenmann
20. Werner Samuel Josi
«Gott hat uns aus der Tiefe seines Herzens für eine Weile ins Leben gerufen und nimmt uns danach wieder in seinen ewigen Schoss zurück.»

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
vakant

Pfarramt

Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Silvia Geywitz 032 396 13 17
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Sigrist

Benedikt Stalder 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat

Rebekka Roth 032 396 24 04
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen
Donnerstags geöffnet

Finanzen

Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Veranstaltungen



Das JULI-Gespräch

«Aus alt wird neu»

Veränderungen und Wandel im Lauf der Zeit

Freitag, 18. Juli, 15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen,
neben der reformierten Kirche

Nach einem kurzen biblischen Input teilen und diskutieren wir unsere Erfahrungen in Leben und Gesellschaft. **Anschliessend besteht die Möglichkeit, das kleine Spycher Museum zur Geschichte der Kirchgemeinde Täuffelen zu besuchen.**

Auf den sommerlichen Austausch mit Holundersirup freut sich
Mariette Schaeren, Pfarrerin

Abendklänge

Freitag, 25. Juli, 19 Uhr
reformierte Kirche Täuffelen

Von einer nordischen Sommernachts-Idylle zum Schanfigger Hochzeitsmarsch

Lis Frei, Akkordeon
Ursula Weingart, Orgel
Mariette Schaeren, Texte

Eintritt frei — Kollekte

Bilder: MS, Pixabay, soundset, David Nisley

Töne aus den Pfeifen der Orgel – Töne aus dem Balg des Akkordeons. Eine Begegnung der Kirchenorgel mit der Handorgel. Die musikalische Reise führt zuerst in den kühlen Norden, dann ins feurige Südamerika und zum Schluss in die ländliche Schweiz.

Die Musik begleitet Lis Frei seit ihrer Kindheit. Ihr Hauptinstrument ist das Klavier, das sie viele Jahre unterrichtet hat. Sie begleitet auch heute noch immer wieder gerne Musiker:innen am Klavier. Ein Nebenzeug war das Tanzen, z.B.

Volkstanz oder sakraler Tanz. Die Ausbildung zur Rhythmiklehrerin hat sie diesen Drang nach Bewegung ausleben lassen und ihn wohl noch verstärkt. Dann haben auch das Akkordeon und der Gesang ihr Leben bereichert. Sie ist seit über 20 Jahren mit Toune de Montmollin als Duo Oblivion mit dem Akkordeon als Hauptinstrument unterwegs.

In der Kirche Nidau tritt sie auch immer wieder als Akkordeonistin zusammen mit Ursula Weingart an der Orgel auf.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Der KUW-Jahresplan 2025/2026 wird Anfang Juli allen Familien (3. bis 6. Klasse) per Post zugestellt und ebenfalls auf unserer Webseite publiziert. Die 2. Klasse wird im Januar schriftlich eingeladen. Bitte tragen Sie die Termine bereits jetzt in Ihre Agenda ein. Ungefähr einen Monat vor Unterrichtsbeginn erhalten Sie zusätzlich ein Einladungsschreiben.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Änderungen, die sich während des Schuljahres ergeben uns melden. Sei es, dass Sie Ihr Kind neu zur KUW anmelden möchten, weil Sie

umziehen, Ihr Kind die Klasse wechselt oder anderes mehr. Unsere Sekretärin Rebekka Roth nimmt Ihre Informationen gerne entgegen. Kontakt: 032 396 24 04 (Do),
verwaltung@kg-taeuffelen.ch

Für andere Anliegen oder Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Katechetin:

Nora Dürst, Katechetin
079 673 33 25,
kuw1@kg-taeuffelen.ch

Wir freuen uns auf die Begegnungen im Kirchenunterricht und wünschen allen eine gute Zeit.
Nora Dürst und Dorothe Berger

Kontakt für Trauerfeiern

23. Juni bis 13. Juli
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

14. Juli bis 10. August
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

Konfirmationen

Am Sonntag, 25. Mai wurden folgende Jugendliche konfirmiert:

Sarina Andres, Nina Briggeler, Sophie Dubler, Elina Jaggi, Nahuel Javet, Mirja Kummer, Lara Lüscher, Christian Menegon, Jonas Roduner, Lana Berger, Lisa Schwab, Marvin Ege, Elias Samuel Fahm, Noe Roth, Fabio Rüfenacht, Romina Simon, Flynn Stebler, Marc Steiner, Walter Geywitz, Nick Lindt



Am Donnerstag, 29. Mai wurden folgende Jugendliche konfirmiert:

Elena Batschelet, Laura Baumann, Larissa Biedermann, Elenia Gerber, Alisha Grütter, Lena Scheurer, Nadeah Wälti, Hannah-Sophia Schlup



Fotos: zVg

Am 25. und 29. Mai erreichte der KUW-Unterricht für die Jugendlichen unserer reformierten Kirchgemeinde seinen feierlichen Höhepunkt. Insgesamt 28 junge Menschen versammelten sich mit ihren Familien in der reformierten Kirche Täuffelen, um gemeinsam einen bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu feiern.

Mit persönlichen Beiträgen zu den Themen Zukunft und Blumen

gestalteten die Jugendlichen drei inspirierende Gottesdienste. Es war berührend zu erleben, wie viel Herz, Kreativität und Tiefe in ihren Gedanken steckten.

Wir wünschen allen Konfirmierten für ihren weiteren Weg viel Kraft, Entschlossenheit, Freude und Gottes Segen. Mögen sie mit ihrer Einzigartigkeit und ihren Talenten aufblühen, ihr Umfeld bereichern und Spuren der Hoffnung und Freude hinterlassen. **Silvia Geywitz, Pfarrerin**

Sternstunden in der langen Nacht der Kirchen, 23. Mai

Da fliegen Fliegerlis vom Kirchturm. * Hast du gewusst, dass die Nordafrikaner mit ihren Pferden bei der Kirche waren? * Das Museum gibt Einblick in die Kirchengeschichte von Täuffelen. * Sieh die vielen Engel in der Engelsstube und im Seelefon, an der Orgel und im Bastelstübli. Auch die Kinder freuts. * Mmmh das Risotto und die Glace sind sehr fein. * In der Pfrundschiür sehen wir die Täuffelen Glocken schwingen. * Man sollte nur vorher den Knopf drücken. * Pesche hat Muskelkater. Er war sechs Mal auf dem Turm. * MusikerInnen der Region spielen zu einem schönen Konzert auf und wir singen mit. * Auf einmal stellen sich biblische Engel in Geschichten vor und reden zu uns und für uns. * Mega cool war die Band mit starker Stimme und berührenden Songs. * Wenn das Alphorn Kirchenmelodien spielt, betet die Seele. * Auf einmal erscheint ein

Engel am Kirchturm und wir staunen. * Eine Traumnacht, wir träumen weiter... danke allen, welche mit Herz mitgewirkt haben.

Für das Kirchenteam:
Mariette Schaeren, Pfarrerin



Weitere Fotos zur Langen Nacht der Kirchen finden sich unter

www.kg-taeuffelen.ch/schoen-wars



Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. Juli, 10.30 Uhr

Achere Tüscherz

Achere-Gottesdienst

Peter von Salis, Pfarrer
Matjaz Plazet, Akkordeon
Zusammen mit dem Frauenverein
Tüscherz

Sonntag, 13. Juli

Kein Gottesdienst in unserer
Kirchgemeinde

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr

Kirche Gampelen

Regionaler Sommergottesdienst - «Zu Gast in Gampelen»

Details unter Kirchgemeinde Gampelen-
Gals und «Regionale Veranstaltungen»

Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr

Kirche Ligerz

Gottesdienst

Alexandre Gottet, Master-Student
Theologie
Karin Schneider, Orgel

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt

Montag, 7. Juli, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Ligerz

Offener Pfarrsaal - mit Café, Tee, Kuchen,
Begegnungen und Gesprächen.

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren
Besuch.

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 10. Juli, 12 Uhr
Bären Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi
Magri, 032 315 3188

Kafi mit em Pfarrer

Freitag, 4. Juli, 15–17 Uhr
Restaurant «Zum Alten Schweizer»,
Twann

Bei einem Kafi schwatzen und erzählen.
Pfarrer Peter von Salis freut sich auf Ihre
Gesellschaft!

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie
gerne ab und zu besucht werden
oder ein seelsorgerliches
Gespräch wünschen – melden Sie
sich gerne bei:

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64



«Guter Rat»

An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.

Theodor Fontane

Pikettdienst und Seelsorge

1.–6. Juli

Peter von Salis, Pfarrer, 0787413764

7.–20. Juli

Heiner Schubert, Pfarrer, 0323151109

21.–31. Juli

Hulda Gerber, Pfarrerin, 0323151109

Konfreise nach Budapest



Die Konfirmandinnen Kiana Hächler, Nia Wahli und Ileana Magri

Foto: zVg

Was, so weit? Ja, geht gäbig per
Nachtzug! An der schönen Donau
hatten wir ein dichtes Programm
und doch genug Zeit für freies Shop-
pen... Am Sonntag z.B. ein Gottes-
dienst in der katholischen Stephans-

kirche, neogotisch, reich und bunt
verziert, mit eindrücklicher Musik.
Es nieselte, ein Regenschirm ging in
unserer Mietwohnung vergessen –
also zurück, dort ein improvisiertes
Zmittag und zurück nach Buda auf
den Hügel ins Schlossmuseum, ins
Felsenkrankenhaus, das Atombomben-
sicher hätte sein sollen, dann zu
Kaffee und Kuchen. Abendessen
gabs in einem gemütlichen, traditi-
onell ungarischen Restaurant. Nur
die Lichtshow beim Springbrunnen
mit Musikprogramm auf der Donau-
insel ging an diesem Abend baden:
«geschlossen, beginnt erst im Mai».

Die Konfreise nach Budapest vom
2. bis 7. Mai 2025 war eine schöne
Erfahrung!

Peter von Salis



Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat

Eveline Michel 079 315 64 35

Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26

praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt

Peter von Salis 078 741 37 64

p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61

c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Post Postfach 10, 2513 Twann

Sigris Kirche Ligerz

Daniel Halter 078 788 28 44

kabuki@gmx.ch

Sigristin Kirche Twann

Monika Halter 078 339 04 29

monika-halter@gmx.ch

Verwaltung

Anna Malsy 079 438 28 87

verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Kolumne

Herzenswärme

Es war vor Jahren, ein heisser Som-
mertag. Ich eilte Richtung Berner
Bahnhof um den nächsten Zug zu er-
reichen und der Stadthitze zu ent-
fliehen.

Oben an der Treppe zum Bahnhof
spricht mich ein junger Mann an:
„Möchten Sie meine Mitli kaufen?“

«Das nächste mal gern»
war eine Ausrede, um
mich nicht mit dem
Mann auseinandersetzen
zu müssen, der da meine
Zeitpläne durchkreuzte.
Wir wussten es beide.



Foto: Christiane Grimm-Angelrath,

«Viel zu heiss heute, das nächste mal
gern» und weg bin ich.

Eigentlich bin ich Mitlträgerin,
diese Pulswärmer, die manchmal eine
Schicht Kleidung ersetzen können.
Ich besitze einige Paare davon, trage
je nach Situation die kuschligen aus
feiner Wolle, die edlen aus Seide, die
bunten zur Freude oder meistens
ganz schlichte weil sie einfach ange-
nehm sind. Aber bestimmt nicht bei
dieser drückenden Hitze in der Stadt.

Die kurze Begegnung geht mir nach.
Ich hätte stehenbleiben können, fra-
gen, warum er bei dieser Hitze
Strickwaren verkauft. Ich hätte sie
mir zumindest ansehen können.
«Das nächste mal gern» war eine
Ausrede, um mich nicht mit dem
Mann auseinandersetzen zu müs-
sen, der da meine Zeitpläne durch-
kreuzte. Wir wussten es beide.

Ob es Zufall ist, Karma, Schicksal
oder Fügung: Ein paar Monate spä-
ter, gleiche Stelle, ähnliche Situa-
tion. Es ist kühler unterdessen, ich

wiederum auf dem Weg zum Zug.
Ich erkenne ihn sogleich: runder
Kopf, struppiger Bart und eine Aus-
dünstung die davon zeugt, dass die-
ser junge Mensch nicht das Privileg
hat, jederzeit eine Dusche zu benüt-
zen.

Ich bleibe stehen im selben Mo-
ment, in dem er mir seine Mitli an-
preist. „Heute brauche ich ein Paar,
das habe ich doch versprochen“. Zuerst
verwundert und dann fröhlich leuch-
ten seine Augen auf und er kramt drei
Paar Mitli aus einer Tasche.

Er habe keine Arbeit und manchmal
seien die Tage lang und langweilig.
Deshalb habe er stricken gelernt bei
einer Freundin. Mitli könne man
auch rundstricken, das sei aber
schwierig mit diesen vielen Nadeln.
Deshalb stricke er nur geradeaus
und jene Freundin nähe dann die
Teile so zusammen, dass es eben aus-
sehe wie rundgestrickt. Wenn er die
dann verkaufe, könne er so ein paar
Franken verdienen und müsse weni-
ger Geld mischeln (betteln).

Ich begutachte die Stücke und
wir werden handelseinig. Kurz un-
terhalten wir uns noch übers Strick-
en und den Wert der Arbeit, weil
der Preis mir allzu bescheiden
scheint und er dazu meint, dass es ja
nicht Arbeit sei, sondern einfach ge-
strickt. Wir verabschieden uns. Sein
Glücksjauchzer begleitet mich
durch die Bahnhofunterführung.

Auch diesmal geht mir die Begeg-
nung nach. Ich bin mir recht sicher:
der Jauchzer galt nicht nur dem klei-
nen Verdienst, sondern vielmehr der
Begegnung, dem Austausch auf Au-
genhöhe, der Unterhaltung über ein
Handwerk, über den Wert von
Freundschaft und gegenseitiger
Unterstützung.

Die Mitli gehörten nicht zu den
kuschlig warmen. Sie waren aus
Acryl und hatten erstmal eine Wä-
sche nötig. Unterdessen haben sie
ausgedient, denn ich habe sie jahre-

lang in der Werkstatt getragen und
sie haben so einige Leimspuren ab-
bekommen. Immer mal wieder hatte
ich dabei den Glücksjauchzer in den
Ohren und spürte dieses herzerwär-
mende Gefühl im Bewusstsein, dass
bei mir die Begegnung womöglich
nachhaltiger war als bei dem jungen
Mann.



**Christiane
Grimm-
Angelrath**

Christiane Grimm-Angelrath lebt
mit ihrem Mann in Schafis am
Bielersee, arbeitet gern mit Papier
und mit Menschen und erklärt die
Welt am liebsten mit Origami.

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten
wählen ihre Themen selbst.